

Markt. Eisenhof: Karl Hermann Föhnel's Grundstück (Bohn- und Strohmaschinengebäude) daselbst, 23,875 M. Freitag, den 22. Januar. Umbach: Carl Julius Fuchs' Weingrundstück daselbst, 3000 M. Umbach: Marie Therese verehel. Dellin, geb. Handmann's Grundstück (Wohnhaus, Stallgebäude, Schuppengebäude, Hofraum und Garten) daselbst, 8600 M. Leipzig: August Fahn's Hausgrundstück in Lindenau, 36,000 M. Markt. Grimma: Rosine Ehrentau's Grundstück (Haus und Garten) in Rosdorf, 12,000 M. Sonnabend, den 23. Januar. Dresden: Carl Friedrich Emil Thiem's Hausgrundstück mit großem Hofraum in Blauen (Falkenstraße Nr. 56), 43,300 M. Markt. Zwickau: Karl Ferdinand Drgsch, mit einem Wohnhaus und einer Scheune bebauten Gartenergrundstücke daselbst, zusammen 137,088 M. Meerane: Ernestine verehel. Härtel geb. Göttsche's Haus-, Garten- und Feldgrundstück daselbst, 11,476 M. Pegau: Friedrich Traugott Ferdinand Zander's Hausgrundstück daselbst, 19,200 M. Stollberg: Friedrich Wilhelm Roth's Grundstück (Fabrikgebäude mit Wohnungsanbau — einschließlich Dampfessel mit Zubehörungen, Dampfmaschinen von 4 Pferdekraft, sowie Transmmission — ferner Pflanzhaus, Garten und Wiese) daselbst, 35,115 M.

**Behördenstellen.** L. Hoffmann, Leder- und Schutzhändler, Berlin. Walthar Leonhardt, Juwelier, Düsseldorf. Karl Barz, Färbereibesitzer, Fische. Firma Dito und Bauhardt, Tabak- und Cigarettenfabrik und -Handlung, Hamburg. Joseph Bloch, Rossmann, Klebe. Freisleben, und Lange, Schmolln. Cyr. Heint. Fahn, Goldschmied, Stadl. Emil Siegfried Althaus, Kaufmann, Inhaber eines Cravatten-, Handschuh- und Wäschehandels, Leipzig. August Karl Lausch, kaufmännischer Agent, Zwickau. Anna Camilla verehel. Kaufmann geb. Auerbach, Sattler und Tapezierergeschäftsinhaberin, Meissen. Louis Benjamin Theodor Decker, Gutbesitzer, Brühl. Karl Moritz Weise, Bahnarbeiter, Nachlag, Leipzig. Karl Hermann Krebs, Kaufmann, alleiniger Inhaber der Firma: „Hermann Krebs“, Wittweida. Karl Friedrich Schmiedel, Sattler und Wagenbauer, Schwarzenberg. Heinrich Joseph Stark, Schneider, Niederhäslich (Schlusstermin den 10. Februar ds. J.) Julius Ernst Gerthard, Bäckermeister, Obernau (Schlusstermin den 15. Februar ds. J.) Louis Zimmermann, Bäcker und Handwerksmeister, Schönberg (Schlusstermin den 9. Februar). — **A u f g e h o b e n:** Gustav Emil Richter, Buchbinder, Leipzig. Franz Selinger, Schuhmachermeister und Inhaber eines Schuhwarenhandels, Leipzig. Hermann Oskar Weiß, Glockengießer und Speyerfabrikant, Schneeberg. Ernestine Wilhelmine Weiß, Handelsfrau, Schneeberg.

Die Gauerverbände Dresden, Leipzig und Vogtland-Thüringen des Deutschen Radfahrerbundes sind in diesen Tagen zu einem Gauerbunde (Nr. 21 Sachsen), welcher nunmehr weit über 2000 Mitglieder zählt, verschmolzen worden. Der Zweck ist, große sportliche Unternehmungen, wie z. B. die Ausfertigung der Reiserichtlinien auf Hoch-, Nieder- und Dreirad, sowie in Berg- und Kunstfahren, die Ausfertigung großer Streckentouren, die Veranstaltung eines alljährlich wiederkehrenden glänzenden Gaufestes in einer der größeren Städte des Landes mit Erfolg in Szene setzen zu können. Gleichzeitig ist die Organisation des Verbandes von Grund aus geändert und gebessert worden. Der Gau gliedert sich in die 4 Hauptbezirke Dresden, Leipzig, Chemnitz und Vogtland-Thüringen, letztere zerfallen wieder in kleinere Bezirke. Es steht zu erwarten, daß durch diese Neuschöpfung der Deutsche Radfahrerbund im engeren Vaterlande einen weiteren Aufschwung nehmen wird, wie die zahlreichen Neuanmeldungen schon jetzt bekunden.

Das in Oberlungwitz schwirrende Gerücht über die Aufhebung von Branddriefen, das in Folge seines festen Auftretens auch in dieses Blatt gelangte, scheint sich nicht zu bewahrheiten. Amlich sind in diesem Winter keine Thatsachen darüber bekannt geworden. Die jüngst gemeldete Verhaftung erfolgte nicht aus dem angegebenen Grunde, so daß der oder die Brandstifter leider noch nicht ermittelt sind.

Die am 14. Jan. anberaumte Verhandlung vor der III. Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Zwickau, gegen den des Hausfriedensbruchs beschuldigten und deshalb auch in erster Instanz zu einem Monat Gefängnis verurteilten Bergarbeiter Heinrich Otto Gundermann in Gersdorf, mußte unterbrochen, wird aber am 18. d. M., Vormittags 1/2 10 Uhr, fortgesetzt werden.

Der Privatredacteur Franz Albin Bilz in Mezzane, welcher am 8. December v. J. in öffentlicher Sitzung des Reg. Schöffengerichtes zu Hohenstein-Ernstthal wegen Betrugs zu einer Gefängnisstrafe von 3 Tagen verurteilt worden ist, blieb vor der III. Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Zwickau angelegten Verhandlung unerschuldigt aus. Es hat deshalb allenfalls bei dem schöffengerichtlichen Urtheile sein Bewenden.

Am Abend des 6. d. M. ist in Ruffdorf von einem vor dem Müller'schen Gasthose stehenden Kirchswagen eine wollewolle mit zwei schwarzen Streifen versehenen in der Mitte etwas zerrißene Pferdebede im Werthe von 4 Mark gestohlen worden.

Was Roth ist, kann Mancher, der wegen Kleinigkeiten die Welt als Jammerthal verläßt, am Schicksale des Webermeisters Vorsprecher in Lichtenstein lernen. Derselbe wurde am Sonntag begraben, nachdem er vierzig Jahre lang giftigst dardieder gelegen hatte.

Am Hohen Neujahrstag wurde die 27 Jahre alte Tochter eines Gutbesizers in Schlaffau bei Döbitz in der Grasammer erhängt aufgefunden. Sie war Braut und sollte in acht Tagen getraut werden.

Zur Wahrnehmung mag folgender Vorfall dienen. Vorgestern gegen Abend vergnügte sich in Gostelka eine größere Anzahl von Kindern damit, auf sogenannten „Hischen“ von der Anhöhe hinter dem Pfarrgarten herunterzufahren. Dabei kamen mehrere Jungen auf den unglückseligen, boshaften Einfall, den herabfahrenden Schlitten Knäppl in den Weg zu legen. Das Unglück erfolgte sofort. Das achtjährige Töchterchen eines dortigen Bürgers kam zum Fall und der nachfolgende Schlitten fuhr der Bedauernswerthen mit einer Spitze direct in den Mund. Dadurch wurden drei Zähne sofort herausgebrochen und drei weitere mußte der Arzt noch entfernen. Das arme Kind muß große Schmerzen ausstehen. Bei den sehr abfälligen Bodenverhältnissen hätte jedoch der Unfall noch weit größer werden können.

„Es ist kein Jüngling so grün und dumm, er hat doch ein Präsidium“ — das läßt sich auch von dem Städtchen Hartha sagen. Dort haben sich sogar die Herren Lehrlinge zu einem Verein zusammengeschlossen und fordern von Zeit zu Zeit zum Besuche von Vereinsabenden auf.

### Zur Berufswahl.

(Eingelandt.)  
(Nachdruck erwünscht.)  
Wieder erscheinen in den Tagesblättern Aufforderungen, Knaben zur Aufnahme ins Seminar anzumelden. Liebe Eltern, bedenkt, ehe ihr euer Kind dem Volksschullehrerstande zuführt, Folgendes:

1. Sechs lange Jahre beansprucht die Zeit der Vorbereitung zum Lehrerberuf.  
2. Das Seminar stellt an die Kraft der Schüler wenn nicht höhere, so doch gleiche Anforderungen als andere höhere Schulen. Von früh 6 bis Abends 1/2 10 Uhr spannt es seine Pflanzgebühren auf's Aeußerste an. Nur Mittags von 12—2 und Nachmittags von 5—7 Uhr (in Waldenburg gar bloß von 1/2 7—1/2 8 hausein) wird ihnen eine Erholungszeit gewährt, in die die Zeit fürs Abendbrot und oft noch die Uebungsstunden für Klavier, Orgel- und Violinpiel gelegt sind. Eine große Anzahl der Schüler ist auch genöthigt, um den Anforderungen zu genügen, die freie Zeit zur Vorbereitung auf den Unterricht zu verwenden. Hat der junge Lehrer in zwei und wahrlich nicht leichtigen Prüfungen, bei denen je 5—6 Mann starke Section 2 volle Tage lang scharf aufs Korn genommen wird, seine wissenschaftliche und praktische Ausbildung bewiesen, so wird sie doch noch von vielen Seiten bemängelt, und der Lehrer gewöhnlich als Halbgebildeter rein äußerlich beurtheilt.

3. Der sechsjährige Unterricht eures Sohnes während der Seminarzeit erfordert mindestens eine Ausgabe von 3000 M. Es sind zu bezahlen Kostgeld, Bücher Kleidung u. d. Das Schulgeld ist frei, jedenfalls um junge Leute zu diesem Berufe zu locken, gerade wie auch die Befreiung vom dreijährigen Militärdienste eine Lockspeise zu sein scheint, um etwaigen Lehrermangel vorzubeugen. Wenn von mancher Seite behauptet wird, daß die Ausbildung eines Kindes zum Lehrerberufe wenig oder gar nichts koste, weil der Staat reichliche Zuschüsse zahlt, so ist das eine Lüge. Die Statistik hat die unumfängliche Thatsache festgestellt, daß von staatlichen Zuschüssen für Gymnasien, Realgymnasien u. s. w. auf den Kopf mehr kommt, als auf den Kopf eines Seminarzöglings. Fragt doch die Eltern, die ihren Sohn Lehrer werden lassen, und ihr werdet die Antwort erhalten: Unsere Ersparnisse haben wir zugelegt. Und wolle ich euch über die Güte der Seminarloft informieren, so fragt den ersten besten Lehrer, den ihr kennt; es wird euch jeder die Wahrheit sagen.

4. Nach 6 Jahren wird der Seminarist nach bestandener Kandidatenprüfung 3 Jahre lang als Hilfslehrer angestellt. Als solcher hat er nach der Regierungsvorlage 720 M. Gehalt zu beanspruchen, da kommen auf den Tag noch nicht 2 M. Da der junge Lehrer gewöhnlich im Waisenhause (sein muß, auch anständig gekleidet einher gehen möchte, so müßt ihr lieben Eltern euren Sohn noch 3 Jahre lang unterstützen, wenn er nicht durch Schuldenmachen euch Schande bereiten soll. Andere junge Leute, deren Ausbildung wenig oder gar nichts gekostet, verdienen in diesem Alter ungleich mehr. Ein Bahnwärter soll z. B. nach der Regierungsvorlage einen Anfangsgehalt von 840 M. erhalten.

5. Mit 23 oder 24 Jahren unterzieht sich der junge Lehrer seiner 2. Prüfung. Hat er diese bestanden, so darf er sich eine ständige Lehrerstelle suchen. Als ständigen Lehrer sichert ihr aber die neue Regierungsvorlage einen Gehalt von 1000 M., der in Orten von 40 und weniger Schültern bis zu seinem 50. Lebensjahre bis zu 1300 M., bis zu 1500 M. in Orten unter 5000 Einw. und bis zu 1800 M. in Orten über 5000 Einw. steigt. Wird es euerem Sohne bei diesem Gehalte, selbst bei größter Einschränkung, möglich sein, standesgemäß zu leben? Wird er bei diesem Einkommen auch einmal, wie ihr, an ein Kind 3000 M., wenn ihm nicht andere Mittel zur Verfügung stehen, anwenden können? Ihr alle werdet sagen, das ist nicht möglich und wünschen, daß für den Volksschullehrerstand das Ehelibet eingeführt werde, dann — würde viel Geld aus der Welt verschwinden. Ja, so schlecht werden auch nur die Volksschullehrer bezahlt. Beamte, von denen keine höhere Schulbildung verlangt wird, die schon vom 15. Jahre an Geld verdienen, werden nach der Regierungsvorlage erhalten: Klassenbeamte 2400—7500 M., Buchhalter und Regierungsbeamte 3600—7500 M., Kalkulatoren 2400—3600 M., Kassenbeamte 1800—3600 M., Expedienten 1300—3600 M., Aufwärter, Bureauarbeiter, Wsten, Hausmänner, Diener und Heizer 1000—1800 M.

6. Bei dem geringen Gehalte des Lehrers verlangt man von ihm, daß er mit Aufwendung aller seiner Kraft und mit Verehrungsdienste seines Amtes waltet. Und damit dies geschehe, hat man ein Heer von Aufsichtsbearbeitern über ihn gestellt. Seine Arbeit und sein Lebenswandel wird beaufsichtigt von einem Director, einem Geistlichen, einem Schulinspector, einem Schulvorstand, Schulrathschülern u. d. wehe dem armen Lehrer, wenn er sich einmal irgend welchen Fehler zu Schulden kommen läßt. Wie anstrengend der Lehrerberuf ist, ergibt sich aus der verhältnißmäßig großen Zahl der Lehrer, die schon nach wenig Jahren ihrer Thätigkeit an Kehlkopf- und Lungenentzündung, an Nervenleiden u. d. erkranken. Darum, liebe Eltern, prüfet und überlegt genau, ehe ihr euer Kind dem Lehrerberufe zuführt.

### Vereinsnachrichten.

Den 2. Vortragsabend im Winterhalbjahre des Gewerbevereins auszufallen, hatte der Herr Sprachlehrer Geher aus Glaucha gütigst übernommen und fand derselbe am vergangenen Mittwoch Abend im Vereinslocal „Rathskeller-Saal“ statt.

In seinem Vortrage über „Bilder aus Amerika“ (theils aus Selbstentwürfen und theils aus guten Schriften zusammengefaßt) schilderte der Herr Redner in beinahe zweifündiger Rede die Reise auf dem Ocean, die Seckrauthheit, die Zollrevision, auch den Postmatter, die Einrichtungen und Bequemlichkeiten der Eisenbahnen. Ferner erwähnte der Herr Vortragende, daß, da früher gar keine Frauen in Amerika gewesen seien, ein Frauenschutz eingeführt sei; sodann der Farmer, wie auch der Hefenfarmer, deren Hande, und Wandel.

Zur Industrie selbst übergehend, schilderte der Herr Redner eingehend die daselbst herrschenden Arbeiterverhältnisse.

Die Massen der erzeugten Getränke und deren zum großen Theil übermäßiger Genuß habe, wie Redner sagt, vielfach zur Trunksucht geführt, die aber durch ein besonderes Trunksuchtsgesetz sehr zurückgedrängt wird.

Auch der Schulen und Kirchen, welche ganz besonderer Pflege sich erfreuten und die deshalb auch zu den ganz besonders geheiligten Sonntag führen, erwähnte der Redner in seinem Vortrage.

Die Arbeitstage von Montag bis Sonnabend seien aber wirkliche Arbeitstage, ein „blauer Montag“ existire für den Amerikaner nicht. Wer nicht arbeiten mag, möge lieber in seinem Lande bleiben und sich reichlich nähren, denn wie der Herr Redner schilderte, seien trotz der vielen anstrengenden Arbeiten die Löhne in den letzten Jahren um 50 und noch mehr Procent gefallen, also dürfe Niemand denken, „drüben“ läge das Gold auf der Straße.

Und, nachdem der Herr Redner noch das neue Einwanderungsgesetz 1891 verlesen hatte, schloß derselbe seinen Vortrag mit dem Ausdruck des Dankes für das seitens der Versammlung gezeigte Interesse an seinem Vortrage und mit dem Wunsche, daß sich Niemand betöhlen lassen möge, auf „Gut Glück“, ja womöglich nur auf Anregung eines der Auswanderungs-Agenten hinüber zu gehen, da letztere zum Theil nur „Schwindel“ trieben und wenn die Auswandernden drüben ankommen, nicht wüßten, womit sie sich nähren.

Dem schlossen sich noch einige Fragen bezüglich Steuer- und Militärverhältnisse, sowie des couffrendes Geldes und der gesetzlichen Festtage an, welche vom Herrn Geher bereitwillig und bis ins Kleinste beantwortet wurden.

Als Gast war Herr Schöffly zugegen. Derselbe weist zur Zeit nur hier zu Besuch. Auch seine Erlebnisse gab derselbe in kurzen Worten zum Besten und bestätigte, daß sein Herr Vortrager in allen Theilen seines Vortrages wahrgesprochen habe; auch er rufe Jedem zu: „Bleibe im Lande und nähre Dich reichlich!“

Unter Ausdruck des Dankes seitens des Vorstandes, sowie ein Bravo der Versammlung für Herrn Geher, wie auch Herrn Schöffly, wird der Vortragsabend gerade zur rechten Zeit geschlossen, um Herrn Geher noch Gelegenheit zu geben, sein Heim mit dem hier abgehenden Zuge wieder aufzusuchen.

Wir aber rufen Herrn Geher an dieser Stelle für seinen uneigennütigen, hochinteressanten Vortrag noch ein „Gute Dank“ zu!

### Eisenbahn-Fahrplan

#### von Hohenstein-Ernstthal.

Vom 1. October 1891 ab.

Glauchau-Zwickau-Reichenbach-Hof: 9,6 B. - 7,33 B. (Schnellz.) - 9,49 B. - 12,56 B. - 3,42 B. - 7,03 B. - 7,16 B. (Schnellz.) - 9,06 B. (nur bis Zwickau) - 1,12 B. - 1,26 B. abts
Chemnitz-Dresden: 3,17 B. - 6,00 B. nur bis Chemnitz und nur an Werttagen - 7,22 B. (Schnellz.) - 7,38 B. - 10,29 B. - 11,54 B. - 3,26 B. - 5,33 B. Schnellz. - 6,41 B. - 7,25 B. (Schnellz.) - 9,57 B. - 12,17 B. (Bestere beide nur bis Chemnitz.)
Leipzig: 5,6 B. - 7,33 B. bis Glaucha Schnellz. - 9,49 B. - 12,6 B. - 3,42 B. - 7,03 B. - 7,16 B. (bis Glaucha Schnellz.) - (11,12 B. ab Altenburg Schnellz.)
Dugau-Stollberg via Wittenberg: 6,00 B. (nur Werttags) - 10,29 B. - 3,26 B. - 6,41 B.
Hohenstein-Deßau-Stollberg u. St. Egidien: 5,6 B. - 7,33 B. (bis St. Egidien Schnellz.) - 9,49 B. - 12,56 B. - 3,42 B. - 7,03 B. - 7,16 B. bis St. Egidien Schnellz. - 9,06 B.
Waldenburg-Bemg-Rochlitz-Großbothen-Burzen via Glaucha - 5,6 B. - 7,33 B. (bis Glaucha Schnellz.) - 9,49 B. - 12,6 B. - 3,42 B. - 7,03 B. - 7,16 B. bis Glaucha Schnellz. - 9,06 B. (Bestere drei nur bis Rochlitz.)
Glauchau-Gera: 9,6 B. - 7,33 B. (bis Glaucha Schnellz.) - 9,49 B. - 12,56 B. - 3,42 B. - 7,03 B. - 7,16 B. (bis Glaucha Schnellz.) - 11,12 B. (nur bis Chemnitz.)
St. Egidien-Weißitz: 5,6 B. - 7,33 B. bis St. Egidien Schnellz. - 12,56 B. - 7,03 B. - 7,16 B. (Schnellz. bis St. Egidien)
Umbach: 6,00 B. (nur Werttags) - 1,22 B. - bis Chemnitz Schnellz. - 7,38 B. - 11,54 B. - 3,26 B. - 5,33 B. bis Chemnitz Schnellz. - 6,41 B. - 9,57 B.
Zwickau-Falkenstein-Deßau: 5,6 B. - 7,33 B. - (bis Zwickau Schnellz.) - 9,49 B. - 3,42 B. - 7,03 B. - 7,16 B. (bis Zwickau Schnellz.)
Höfha-Reichenbach-Kommotau: 3,17 B. - 3,26 B. - 3,42 B. - 3,49 B. - 3,56 B. - 3,63 B. - 3,70 B. - 3,77 B. - 3,84 B. - 3,91 B. - 3,98 B. - 4,05 B. - 4,12 B. - 4,19 B. - 4,26 B. - 4,33 B. - 4,40 B. - 4,47 B. - 4,54 B. - 4,61 B. - 4,68 B. - 4,75 B. - 4,82 B. - 4,89 B. - 4,96 B. - 5,03 B. - 5,10 B. - 5,17 B. - 5,24 B. - 5,31 B. - 5,38 B. - 5,45 B. - 5,52 B. - 5,59 B. - 5,66 B. - 5,73 B. - 5,80 B. - 5,87 B. - 5,94 B. - 6,01 B. - 6,08 B. - 6,15 B. - 6,22 B. - 6,29 B. - 6,36 B. - 6,43 B. - 6,50 B. - 6,57 B. - 6,64 B. - 6,71 B. - 6,78 B. - 6,85 B. - 6,92 B. - 6,99 B. - 7,06 B. - 7,13 B. - 7,20 B. - 7,27 B. - 7,34 B. - 7,41 B. - 7,48 B. - 7,55 B. - 7,62 B. - 7,69 B. - 7,76 B. - 7,83 B. - 7,90 B. - 7,97 B. - 8,04 B. - 8,11 B. - 8,18 B. - 8,25 B. - 8,32 B. - 8,39 B. - 8,46 B. - 8,53 B. - 8,60 B. - 8,67 B. - 8,74 B. - 8,81 B. - 8,88 B. - 8,95 B. - 9,02 B. - 9,09 B. - 9,16 B. - 9,23 B. - 9,30 B. - 9,37 B. - 9,44 B. - 9,51 B. - 9,58 B. - 9,65 B. - 9,72 B. - 9,79 B. - 9,86 B. - 9,93 B. - 10,00 B. - 10,07 B. - 10,14 B. - 10,21 B. - 10,28 B. - 10,35 B. - 10,42 B. - 10,49 B. - 10,56 B. - 10,63 B. - 10,70 B. - 10,77 B. - 10,84 B. - 10,91 B. - 10,98 B. - 11,05 B. - 11,12 B. - 11,19 B. - 11,26 B. - 11,33 B. - 11,40 B. - 11,47 B. - 11,54 B. - 11,61 B. - 11,68 B. - 11,75 B. - 11,82 B. - 11,89 B. - 11,96 B. - 12,03 B. - 12,10 B. - 12,17 B. - 12,24 B. - 12,31 B. - 12,38 B. - 12,45 B. - 12,52 B. - 12,59 B. - 12,66 B. - 12,73 B. - 12,80 B. - 12,87 B. - 12,94 B. - 13,01 B. - 13,08 B. - 13,15 B. - 13,22 B. - 13,29 B. - 13,36 B. - 13,43 B. - 13,50 B. - 13,57 B. - 13,64 B. - 13,71 B. - 13,78 B. - 13,85 B. - 13,92 B. - 13,99 B. - 14,06 B. - 14,13 B. - 14,20 B. - 14,27 B. - 14,34 B. - 14,41 B. - 14,48 B. - 14,55 B. - 14,62 B. - 14,69 B. - 14,76 B. - 14,83 B. - 14,90 B. - 14,97 B. - 15,04 B. - 15,11 B. - 15,18 B. - 15,25 B. - 15,32 B. - 15,39 B. - 15,46 B. - 15,53 B. - 15,60 B. - 15,67 B. - 15,74 B. - 15,81 B. - 15,88 B. - 15,95 B. - 16,02 B. - 16,09 B. - 16,16 B. - 16,23 B. - 16,30 B. - 16,37 B. - 16,44 B. - 16,51 B. - 16,58 B. - 16,65 B. - 16,72 B. - 16,79 B. - 16,86 B. - 16,93 B. - 17,00 B. - 17,07 B. - 17,14 B. - 17,21 B. - 17,28 B. - 17,35 B. - 17,42 B. - 17,49 B. - 17,56 B. - 17,63 B. - 17,70 B. - 17,77 B. - 17,84 B. - 17,91 B. - 17,98 B. - 18,05 B. - 18,12 B. - 18,19 B. - 18,26 B. - 18,33 B. - 18,40 B. - 18,47 B. - 18,54 B. - 18,61 B. - 18,68 B. - 18,75 B. - 18,82 B. - 18,89 B. - 18,96 B. - 19,03 B. - 19,10 B. - 19,17 B. - 19,24 B. - 19,31 B. - 19,38 B. - 19,45 B. - 19,52 B. - 19,59 B. - 19,66 B. - 19,73 B. - 19,80 B. - 19,87 B. - 19,94 B. - 20,01 B. - 20,08 B. - 20,15 B. - 20,22 B. - 20,29 B. - 20,36 B. - 20,43 B. - 20,50 B. - 20,57 B. - 20,64 B. - 20,71 B. - 20,78 B. - 20,85 B. - 20,92 B. - 20,99 B. - 21,06 B. - 21,13 B. - 21,20 B. - 21,27 B. - 21,34 B. - 21,41 B. - 21,48 B. - 21,55 B. - 21,62 B. - 21,69 B. - 21,76 B. - 21,83 B. - 21,90 B. - 21,97 B. - 22,04 B. - 22,11 B. - 22,18 B. - 22,25 B. - 22,32 B. - 22,39 B. - 22,46 B. - 22,53 B. - 22,60 B. - 22,67 B. - 22,74 B. - 22,81 B. - 22,88 B. - 22,95 B. - 23,02 B. - 23,09 B. - 23,16 B. - 23,23 B. - 23,30 B. - 23,37 B. - 23,44 B. - 23,51 B. - 23,58 B. - 23,65 B. - 23,72 B. - 23,79 B. - 23,86 B. - 23,93 B. - 24,00 B. - 24,07 B. - 24,14 B. - 24,21 B. - 24,28 B. - 24,35 B. - 24,42 B. - 24,49 B. - 24,56 B. - 24,63 B. - 24,70 B. - 24,77 B. - 24,84 B. - 24,91 B. - 24,98 B. - 25,05 B. - 25,12 B. - 25,19 B. - 25,26 B. - 25,33 B. - 25,40 B. - 25,47 B. - 25,54 B. - 25,61 B. - 25,68 B. - 25,75 B. - 25,82 B. - 25,89 B. - 25,96 B. - 26,03 B. - 26,10 B. - 26,17 B. - 26,24 B. - 26,31 B. - 26,38 B. - 26,45 B. - 26,52 B. - 26,59 B. - 26,66 B. - 26,73 B. - 26,80 B. - 26,87 B. - 26,94 B. - 27,01 B. - 27,08 B. - 27,15 B. - 27,22 B. - 27,29 B. - 27,36 B. - 27,43 B. - 27,50 B. - 27,57 B. - 27,64 B. - 27,71 B. - 27,78 B. - 27,85 B. - 27,92 B. - 27,99 B. - 28,06 B. - 28,13 B. - 28,20 B. - 28,27 B. - 28,34 B. - 28,41 B. - 28,48 B. - 28,55 B. - 28,62 B. - 28,69 B. - 28,76 B. - 28,83 B. - 28,90 B. - 28,97 B. - 29,04 B. - 29,11 B. - 29,18 B. - 29,25 B. - 29,32 B. - 29,39 B. - 29,46 B. - 29,53 B. - 29,60 B. - 29,67 B. - 29,74 B. - 29,81 B. - 29,88 B. - 29,95 B. - 30,02 B. - 30,09 B. - 30,16 B. - 30,23 B. - 30,30 B. - 30,37 B. - 30,44 B. - 30,51 B. - 30,58 B. - 30,65 B. - 30,72 B. - 30,79 B. - 30,86 B. - 30,93 B. - 31,00 B. - 31,07 B. - 31,14 B. - 31,21 B. - 31,28 B. - 31,35 B. - 31,42 B. - 31,49 B. - 31,56 B. - 31,63 B. - 31,70 B. - 31,77 B. - 31,84 B. - 31,91 B. - 31,98 B. - 32,05 B. - 32,12 B. - 32,19 B. - 32,26 B. - 32,33 B. - 32,40 B. - 32,47 B. - 32,54 B. - 32,61 B. - 32,68 B. - 32,75 B. - 32,82 B. - 32,89 B. - 32,96 B. - 33,03 B. - 33,10 B. - 33,17 B. - 33,24 B. - 33,31 B. - 33,38 B. - 33,45 B. - 33,52 B. - 33,59 B. - 33,66 B. - 33,73 B. - 33,80 B. - 33,87 B. - 33,94 B. - 34,01 B. - 34,08 B. - 34,15 B. - 34,22 B. - 34,29 B. - 34,36 B. - 34,43 B. - 34,50 B. - 34,57 B. - 34,64 B. - 34,71 B. - 34,78 B. - 34,85 B. - 34,92 B. - 34,99 B. - 35,06 B. - 35,13 B. - 35,20 B. - 35,27 B. - 35,34 B. - 35,41 B. - 35,48 B. - 35,55 B. - 35,62 B. - 35,69 B. - 35,76 B. - 35,83 B. - 35,90 B. - 35,97 B. - 36,04 B. - 36,11 B. - 36,18 B. - 36,25 B. - 36,32 B. - 36,39 B. - 36,46 B. - 36,53 B. - 36,60 B. - 36,67 B. - 36,74 B. - 36,81 B. - 36,88 B. - 36,95 B. - 37,02 B. - 37,09 B. - 37,16 B. - 37,23 B. - 37,30 B. - 37,37 B. - 37,44 B. - 37,51 B. - 37,58 B. - 37,65 B. - 37,72 B. - 37,79 B. - 37,86 B. - 37,93 B. - 38,00 B. - 38,07 B. - 38,14 B. - 38,21 B. - 38,28 B. - 38,35 B. - 38,42 B. - 38,49 B. - 38,56 B. - 38,63 B. - 38,70 B. - 38,77 B. - 38,84 B. - 38,91 B. - 38,98 B. - 39,05 B. - 39,12 B. - 39,19 B. - 39,26 B. - 39,33 B. - 39,40 B. - 39,47 B. - 39,54 B. - 39,61 B. - 39,68 B. - 39,75 B. - 39,82 B. - 39,89 B. - 39,96 B. - 40,03 B. - 40,10 B. - 40,17 B. - 40,24 B. - 40,31 B. - 40,38 B. - 40,45 B. - 40,52 B. - 40,59 B. - 40,66 B. - 40,73 B. - 40,80 B. - 40,87 B. - 40,94 B. - 41,01 B. - 41,08 B. - 41,15 B. - 41,22 B. - 41,29 B. - 41,36 B. - 41,43 B. - 41,50 B. - 41,57 B. - 41,64 B. - 41,71 B. - 41,78 B. - 41,85 B. - 41,92 B. - 41,99 B. - 42,06 B. - 42,13 B. - 42,20 B. - 42,27 B. - 42,34 B. - 42,41 B. - 42,48 B. - 42,55 B. - 42,62 B. - 42,69 B. - 42,76 B. - 42,83 B. - 42,90 B. - 42,97 B. - 43,04 B. - 43,11 B. - 43,18 B. - 43,25 B. - 43,32 B. - 43,39 B. - 43,46 B. - 43,53 B. - 43,60 B. - 43,67 B. - 43,74 B. - 43,81 B. - 43,88 B. - 43,95 B. - 44,02 B. - 44,09 B. - 44,16 B. - 44,23 B. - 44,30 B. - 44,37 B. - 44,44 B. - 44,51 B. - 44,58 B. - 44,65 B. - 44,72 B. - 44,79 B. - 44,86 B. - 44,93 B. - 45,00 B. - 45,07 B. - 45,14 B. - 45,21 B. - 45,28 B. - 45,35 B. - 45,42 B. - 45,49 B. - 45,56 B. - 45,63 B. - 45,70 B. - 45,77 B. - 45,84 B. - 45,91 B. - 45,98 B. - 46,05 B. - 46,12 B. - 46,19 B. - 46,26 B. - 46,33 B. - 46,40 B. - 46,47 B. - 46,54 B. - 46,61 B. - 46,68 B. - 46,75 B. - 46,82 B. - 46,89 B. - 46,96 B. - 47,03 B. - 47,10 B. - 47,17 B. - 47,24 B. - 47,31 B. - 47,38 B. - 47,45 B. - 47,52 B. - 47,59 B. - 47,66 B. - 47,73 B. - 47,80 B. - 47,87 B. - 47,94 B. - 48,01 B. - 48,08 B. - 48,15 B. - 48,22 B. - 48,29 B. - 48,36 B. - 48,43 B. - 48,50 B. - 48,57 B. - 48,64 B. - 48,71 B. - 48,78 B. - 48,85 B. - 48,92 B. - 48,99 B. - 49,06 B. - 49,13 B. - 49,20 B. - 49,27 B. - 49,34 B. - 49,41 B. - 49,48 B. - 49,55 B. - 49,62 B. - 49,69 B. - 49,76 B. - 49,83 B. - 49,90 B. - 49,97 B. - 50,04 B. - 50,11 B. - 50,18 B. - 50,25 B. - 50,32 B. - 50,39 B. - 50,46 B. - 50,53 B. - 50,60 B. - 50,67 B. - 50,74 B. - 50,81 B. - 50,88 B. - 50,95 B. - 51,02 B. - 51,09 B. - 51,16 B. - 51,23 B. - 51,30 B. - 51,37 B. - 51,44 B. - 51,51 B. - 51,58 B. - 51,65 B. - 51,72 B. - 51,79 B. - 51,86 B. - 51,93 B. - 52,00 B. - 52,07 B. - 52,14 B. - 52,21 B. - 52,28 B. - 52,35 B. - 52,42 B. - 52,49 B. - 52,56 B. - 52,63 B. - 52,70 B. - 52,77 B. - 52,84 B. - 52,91 B. - 52,98 B. - 53,05 B. - 53,12 B. - 53,19 B. - 53,26 B